

Extra-Beilage

zum

Amtsblatt No. 26. der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Marienwerder, den 25. Juni 1884.

Auf Grund des § 8 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883, betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter, und der Nr. 6 der Ausführungs-Anweisung vom 26. November v. J. (Außerordentliche Beilage zu Nr. 50 des Amtsblatts pro 1883), sowie in Ergänzung meiner Bekanntmachung vom 12. Juni cr. (Extra-Blatt zu Nr. 24 des Regierungs-Amtsblatts) habe ich für die nachbenannten Städte im Regierungsbezirk Marienwerder den Tagelohn gewöhnlicher Tagearbeiter nach Anhörung der Gemeindebehörden, wie folgt, festgesetzt:

	Für erwachsene		für jugendliche	
	männliche	weibliche	männliche	weibliche
Für Stadt Christburg	0,90 Mk.	0,80 Mk.	0,60 Mk.	0,50 Mk.
= = Mk. Friedland	1,08 =	0,75 =	0,50 =	0,30 =
= = Ramin	1,25 =	1,— =	1,— =	0,80 =
= = Schwef	1,25 =	0,90 =	0,80 =	0,60 =
= = Bantsburg	1,62 =	0,85 =	0,50 =	0,50 =
= = Culm	1,60 =	0,60 =	0,50 =	0,50 =
= = Mewe	1,50 =	1,— =	0,50 =	0,40 =

Die Festsetzungen werden mit dem Bemerken zur Kenntniß gebracht, daß der ortsübliche Tagelohn gewöhnlicher Tagearbeiter den Maßstab bildet, nach welchem

1. bei der Gemeindekrankenversicherung (§ 4 des Gesetzes) das Krankengeld und die Versicherungsbeiträge,
2. bei Ortskrankenkassen, Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen, Baukrankenkassen und Innungskrankenkassen das Sterbegeld,
3. bei den in den Gemeindebezirken bestehenden eingeschriebenen und sonstigen Hilfskassen ohne Beitrittszwang, wenn deren Mitglieder von der Gemeindekrankenversicherung und von der Verpflichtung, einer nach Maßgabe der Vorschriften des Gesetzes errichteten Krankenkasse beizutreten, befreit sein sollen,

das Krankengeld zu gewähren ist.

Marienwerder, den 24. Juni 1884

Der Regierungs-Präsident.

In Vertretung:

von Pusch.

